

KFV

Elektromechanik

GENIUS PANIK

Fenstersysteme

Türsysteme

Komfortsysteme

Inhalt	
1.	Einleitung..... 4
1.1	Gültigkeit..... 4
1.2	Zielgruppe dieser Dokumentation 4
1.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch..... 4
1.3.1	Verschluss 4
1.3.2	Transport 4
1.3.3	Öffnen/Schließen/Verriegeln 4
1.4	Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch 5
1.5	Pflege- und Wartungshinweise..... 5
1.6	Maßangaben 5
1.7	Darstellungsmittel..... 5
1.7.1	Sicherheitshinweise 5
1.7.1	Hinweise und Gebotszeichen 5
1.7.2	Sonstige Darstellungen 5
2.	Sicherheit..... 6
2.1	Elektrizität 6
2.2	Liefervarianten 7
3.	Bedienung..... 9
3.1	Menü - Handhabung 9
3.2	Tag-/Nachtbetrieb manuell einstellen 12
3.3	Lautstärke des Summers einstellen 13
3.4	Rückmeldefunktion einstellen 14
3.5	Rückmeldekontakt einstellen 15
3.6	Modus der Tag- / Nachtschaltung 16
3.7	Modus Wechselfunktion 17
3.8	Systemdienste aufrufen 18
3.8.1	Magnetsensor justieren 19
3.9	Betriebszustandsanzeige der Status LED 20
3.10	Ver- und Entriegeln..... 20
3.11	Rahmenteile und AT-Stück justieren 22
3.11.2	Q-Verstellung justieren 22
3.11.3	AT-Stück justieren..... 23
4.	Wartung 24
4.1	Monatliche Prüfung und Wartung 24
4.1.1	Protokoll Prüfung und Wartung 27
4.2	Schmierung 28
5.	Anhang 29
5.1	Technische Daten..... 29

1. Einleitung

1.1 Gültigkeit

Diese Anleitung beschreibt die Bedienung der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung und ist bis auf Widerruf gültig.

1.2 Zielgruppe dieser Dokumentation

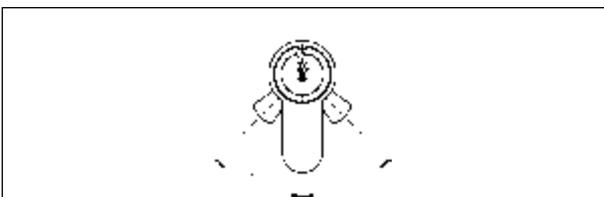
Diese Dokumentation richtet sich an den Endanwender. Um den sicheren Gebrauch der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung zu gewährleisten und Fehlfunktionen bzw. Schäden zu vermeiden, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig durch und ziehen Sie im Bedarfsfall die Dokumentation des Türenherstellers hinzu. beachten Sie besonders die im Kapitel „Sicherheit“ aufgeführten Hinweise.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung ist ein Spezial-Verschluss für die automatische Ver- und Entriegelung.

Die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung kann als Panikverschluss nach EN 1125 (Ausführung EP o. PE) oder auch als Notausgangverschluss nach EN 179 (Ausführung EP o. EE) eingesetzt werden.

- Die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung ist eine Einheit bestehend aus einer Mehrfachverriegelung mit dem Genius 2.1 Antrieb, dem Betätigungsbeschlag nach EN 1125 (horizontale Betätigungsstange) oder EN 179 (Drücker) und den Rahmenteilen (Schließbleche, Schließleisten, Bodenbüchse, etc.) Nur gemeinsam geprüfte und zertifizierte Komponenten dürfen montiert werden. Eine Veränderung dieser Kombination (auch teilweise) ist nicht zulässig.
- Gebrauchen Sie die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung nur in technisch einwandfreiem Zustand. Nehmen Sie keine Veränderungen an den Gerätekomponenten vor.
- Gebrauchen Sie Die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung nur mit Originalzubehör von KfV.
- Bei Verwendung an Feuer- oder Rauchschutztüren ist die Verwendung einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) zwingend erforderlich!
- Die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung ist zum Einbau in Haustüren aus Holz, Aluminium, Stahl oder Kunststoff im privaten Wohnungsbau sowie in öffentlichen Gebäuden geeignet.
- Die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung darf nur verwendet werden:
 - mit Schließzylindern mit freilaufendem Mitnehmer, bei denen der Mitnehmer immer leichtgängig frei drehbar ist
 - mit Schließzylindern mit starrem Mitnehmer, bei denen der Mitnehmer in Schlüsselabzugsstellung innerhalb des Bereichs von -30° bis $+30^\circ$ arretiert.



- Montage und Elektroinstallation muss gemäß unserer Montage- und Installationsanleitung von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Falsche Verdrahtung kann zur Zerstörung der Elektronik führen.
- Die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung kann über einen potentialfreien Kontakt - Schaltzeit min. 1 s - mit einem externen Zutrittskontrollsystem (wie z.B. Funk-, Transpondersystem, Fingerscanner) kombiniert werden.

1.3.1 Verschluss

- Die Verwendung zusätzlicher Vorrichtungen zum Zuhalten der Tür (ausgenommen Türschließer) ist unzulässig. Wird ein Türschließer installiert, darf dieser die Betätigung der Tür durch Kinder sowie ältere und gebrechliche Personen nicht behindern.
- Es dürfen ausschließlich KfV-Rahmenteile mit Q-Verstellung verwendet werden.
- Eine Reparatur der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung ist nicht zulässig. Im Falle einer Beschädigung muss die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung durch KfV oder einen von KfV autorisierten Kundendienst instand gesetzt werden.
- Nach Erreichen der nachstehend angegebenen Lebensdauer muss der gesamte Verschluss ersetzt werden.
- Erster Flügel („Gangflügel“) – 1- und 2-flügelige Türen: 200.000 Betätigungen des Betätigungsgriffs
- GENIUS 2.1 Antrieb
100.000 Ver- und Entriegelungen (motorisch)

1.3.2 Transport

- Das Türblatt stets senkrecht transportieren.
- Beim Transport das Türblatt nicht am Drücker oder Beschlag festhalten.

1.3.3 Öffnen/Schließen/Verriegeln

- Die Tür muss leichtgängig zu öffnen und zu schließen sein. Ein Vorstand von Falle und/oder Riegel darf das Öffnen und Schließen der Tür nicht behindern.
- Die Verriegelungselemente müssen in die Durchbrüche der Rahmenteile stets frei einlaufen.
- Laufen die Verriegelungselemente nicht frei ein, müssen die Rahmenteile und das AT-Stück neu justiert werden. Siehe hierzu „3.1.1 Rahmenteile und AT-Stück justieren“ auf Seite 22.



Bei energieführenden Leitungen, die parallel zu Datenleitungen (ISDN, DSL, etc.) geführt werden, kann es zu Beeinträchtigungen z. B. bei der Geschwindigkeit der Datenübertragung kommen. Wir empfehlen die Verwendung der abgeschirmten KfV Kabel. Siehe hierzu: Produktkatalog KfV GENIUS und A-Öffner

1.4 Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die Mehrfachverriegelung ist nicht dazu ausgelegt, Formänderungen oder Änderungen des Dichtschlusses in Folge von Temperaturunterschieden oder Bauwerksveränderungen aufzunehmen.
- Es dürfen keine Schließzylinder mit starrem Mitnehmer, bei denen der Mitnehmer in Schlüsselabzugsstellung außerhalb des Bereichs von -30° bis +30° arretiert, verwendet werden. Hierzu zählen Schließzylinder, bei denen die Mitnehmerposition manuell verstellt werden kann, so dass eine Mitnehmerposition außerhalb des Bereichs von -30 ° bis +30 ° erzielt werden kann.
- In Türen von Feuchträumen oder Räumen mit aggressiven korrosionsfördernden Luftinhalten darf der Verschluss nicht verwendet werden.
- Es dürfen keine fremden Gegenstände und/oder Materialien in den Öffnungsbereich, die Mehrfachverriegelung oder die Schließbleche eingebracht werden, die den bestimmungsgemäßen Gebrauch be- oder verhindern.
- Es dürfen keine Eingriffe und/oder Veränderungen an dem Verschluss vorgenommen werden.
- Verriegelungselemente dürfen nicht zum Offenhalten der Tür missbraucht werden.
- Bewegliche bzw. justierbare Verriegelungsteile (z.B. Riegel, Falle) dürfen nicht überlackiert werden.

1.5 Pflege- und Wartungshinweise

- Bei Bedarf, mindestens aber 1x jährlich, muss eine Schmierung aller Verriegelungselemente und Rahmentteile erfolgen.
- Gemäß DIN EN 179 bzw. DIN EN 1125 muss monatlich eine Prüfung und Wartung der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung durchgeführt werden. Das Ergebnis muss dokumentiert werden.
- Verwenden Sie keine aggressiven oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel, da sonst die Oberfläche der Bauteile beschädigt werden kann.

1.6 Maßangaben

Alle Maße sind in mm angegeben.

1.7 Darstellungsmittel

1.7.1 Sicherheitshinweise



GEFAHR!

1

Eine unsachgemäße Instandsetzung der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung ist unzulässig. Es kann zu Funktionsstörungen/-ausfällen kommen.

2

Bei Funktionsstörungen/-ausfällen der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung besteht in einer Paniksituation Lebensgefahr, da der Fluchtweg nicht genutzt werden kann.

3

4

Eine Instandsetzung der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung darf ausschließlich durch KFV oder einen von KFV autorisierten Kundendienst ausgeführt werden. Nehmen Sie hierfür Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.

Der Sicherheitshinweis setzt sich aus vier Bereichen zusammen:

1. Das Signalwort, es gibt die Schwere der Gefährdung an.
 - **GEFAHR!** bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.
 - **WARNUNG!** bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.
 - **VORSICHT!** bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.
 - **HINWEIS!** bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann die Anlage oder etwas in ihrer Umgebung beschädigt werden.
2. Art und Quelle der Gefährdung
3. Folgen, bei Missachtung der Warnung
4. Maßnahmen zum Abwenden der Restgefahr

1.7.2 Hinweise und Gebotszeichen



Dieses Zeichen bezeichnet Gefahrenquellen, durch die das Produkt, oder etwas in der Umgebung beschädigt werden kann.



Dieses Zeichen weist auf Besonderheiten hin und kennzeichnet Sachverhalte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern.

1.7.3 Sonstige Darstellungen

Diese Schriftzeichen in dieser Anleitung haben folgende Bedeutung:

- ▶ Texte, die dieser Markierung folgen, sind Handlungsanweisungen, die in vorgegebener Reihenfolge ausgeführt werden müssen.
- Texte mit einem vorangestellten Punkt sind Aufzählungen.
- „“ Texte in Anführungszeichen sind Querverweise auf andere Kapitel oder Abschnitte.

2. Sicherheit

Bevor Sie die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung bedienen, lesen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch.

Sie dienen Ihrer Sicherheit und sollen Gefährdungen, Verletzungen und Materialschäden vermeiden.

2.1 Elektrizität

Lesen Sie vor allen Arbeiten an der GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung die Montageanleitung sorgfältig durch.

- Alle Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz dürfen ausschließlich von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Bei allen Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz die aktuellen VDE-Bestimmungen (z. B. VDE 0100) sowie entsprechende länderspezifische Vorschriften einhalten.
- Bei bauseitiger Verlegung des Netzanschlusskabels allpolige Sicherheitstrennung herstellen.
- Bei einigen auf dem Markt befindlichen externen Zutrittskontrollsystemen wird nach dem Einschalten der Betriebsspannung ein kurzer Öffnungsimpuls abgegeben. Dies kann an der GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung nach einer Spannungsunterbrechung zu einem Öffnungsvorgang führen. Bitte informieren Sie sich im Zweifelsfall beim jeweiligen Systemhersteller.

2.2 Liefervarianten

GENIUS 2.1 PANIK (hier mit EP960)



GENIUS 2.1 PANIK gibt es in zwei Ausführungen:

Wechselfunktion E

Gegen die Fluchrichtung kann die Tür mit dem Schlüssel oder der GENIUS 2.1 PANIK vollständig geöffnet werden. Nach Nutzung der Fluchfunktion ist der Zugang gegen die Fluchrichtung nach dem Zufallen der Tür wieder blockiert und ein Zurückflüchten somit nicht mehr möglich.

Bedienung:

Notöffnung in Fluchrichtung: Tür über Drücker oder horizontale Betätigungsstange öffnen.

Verriegelung im Nachtbetrieb: die Tür wird automatisch verriegelt.

Öffnung entgegen Fluchrichtung: Tür über Schlüssel entriegeln und öffnen. Schlüssel hierbei bis zum Entriegelungsanschlag drehen.

Verriegelung im Tagbetrieb: es erfolgt keine automatische Verriegelung. Tür über Schlüssel verriegeln. Schlüssel hierbei bis zum Verriegelungsanschlag drehen, um die Mehrfachverriegelung vollständig zu verriegeln.

Umschalfunktion B

Das Öffnen der Tür gegen die Fluchrichtung über den Drücker ist erst nach Entriegelung über den Schlüssel oder der motorischen Entriegelung über GENIUS möglich. Nach Nutzung der Fluchfunktion ist der Zugang gegen die Fluchrichtung nach dem Zufallen der Tür wieder blockiert und ein Zurückflüchten somit nicht mehr möglich.

Bedienung:

- Notöffnung in Fluchrichtung: Tür über Drücker oder horizontale Betätigungsstange öffnen.
- Verriegelung im Nachtbetrieb: die Tür wird automatisch verriegelt.
- Manuelle Öffnung entgegen Fluchrichtung: Tür über Schlüssel entriegeln und öffnen. Schlüssel hierbei bis zum Entriegelungsanschlag drehen. Tür über Drücker oder horizontale Betätigungsstange öffnen.
- Zeitgesteuerte Öffnung entgegen Fluchrichtung: GENIUS über die Klemme 0/1 oder den Taster in den Tagbetrieb schalten. Tür über Drücker oder horizontale Betätigungsstange öffnen
- Verriegelung im Tagbetrieb: es erfolgt keine automatische Verriegelung. Tür über Schlüssel verriegeln. Schlüssel hierbei bis zum Verriegelungsanschlag drehen, um die Mehrfachverriegelung vollständig zu verriegeln.

[1] Anschlussbelegung

Anschlüsse	Funktion
A, B, C, D	Klemme A/B = Datenschnittstelle SI - RS 485 Klemme D = Ausgang Spannungsversorgung - GND Klemme C = Ausgang Spannungsversorgung + 24 V DC
0, 1	Betriebsarten-Umschaltung, Tag-/Nachtbetrieb
2, 3	Betriebsspannung Klemme 2 = + 24 V DC Klemme 3 = - GND
4	Externes Entriegelungssignal. Wird an diese Klemme +24 V DC für ≥ 1 Sek. angelegt, so findet ein Öffnungsvorgang in beiden Betriebsarten statt
7	Rückmeldung des Verriegelungszustands

[2] Taster mit Menü LED

Hierüber erfolgen alle Einstellungen der GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung. Durch Drücken verschiedener Abfolgen gelangen Sie in die einzelnen Menüs und können so die verschiedenen Funktionen programmieren. Siehe „3.1 Menü - Handhabung“ auf Seite 9

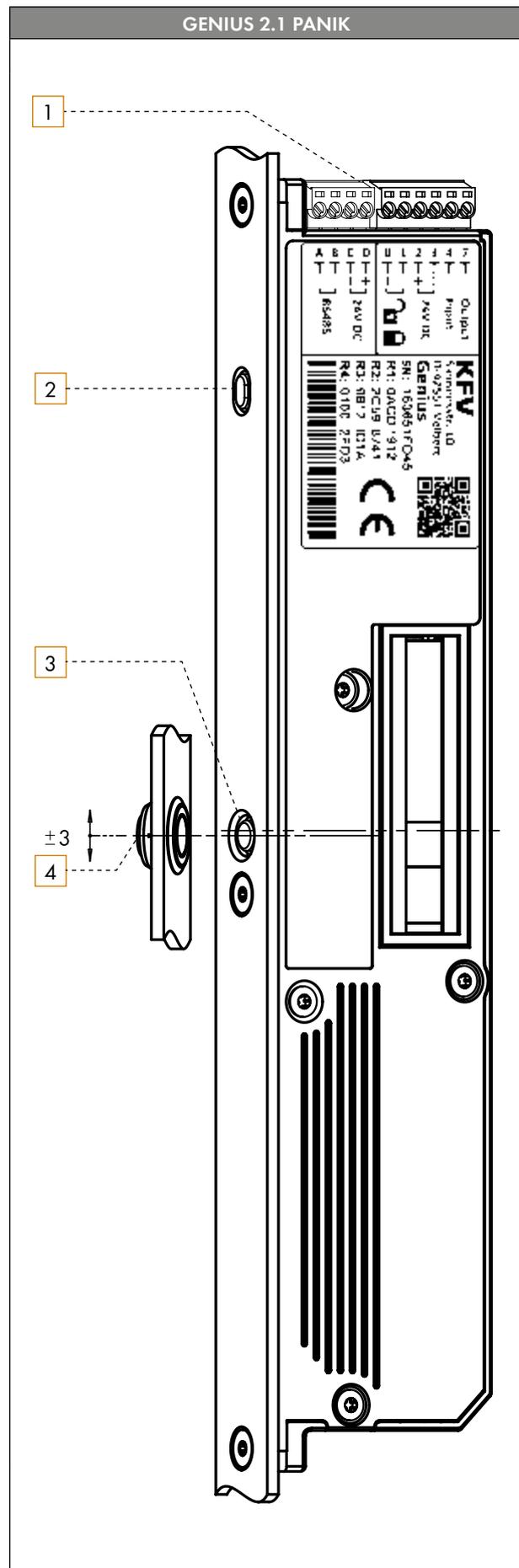
[3] Status LED

Zeigt den aktuellen Betriebszustand an. Detaillierte Informationen siehe: „3.9 Betriebszustandsanzeige der Status LED“ auf Seite 20.

[4] Position Magnet

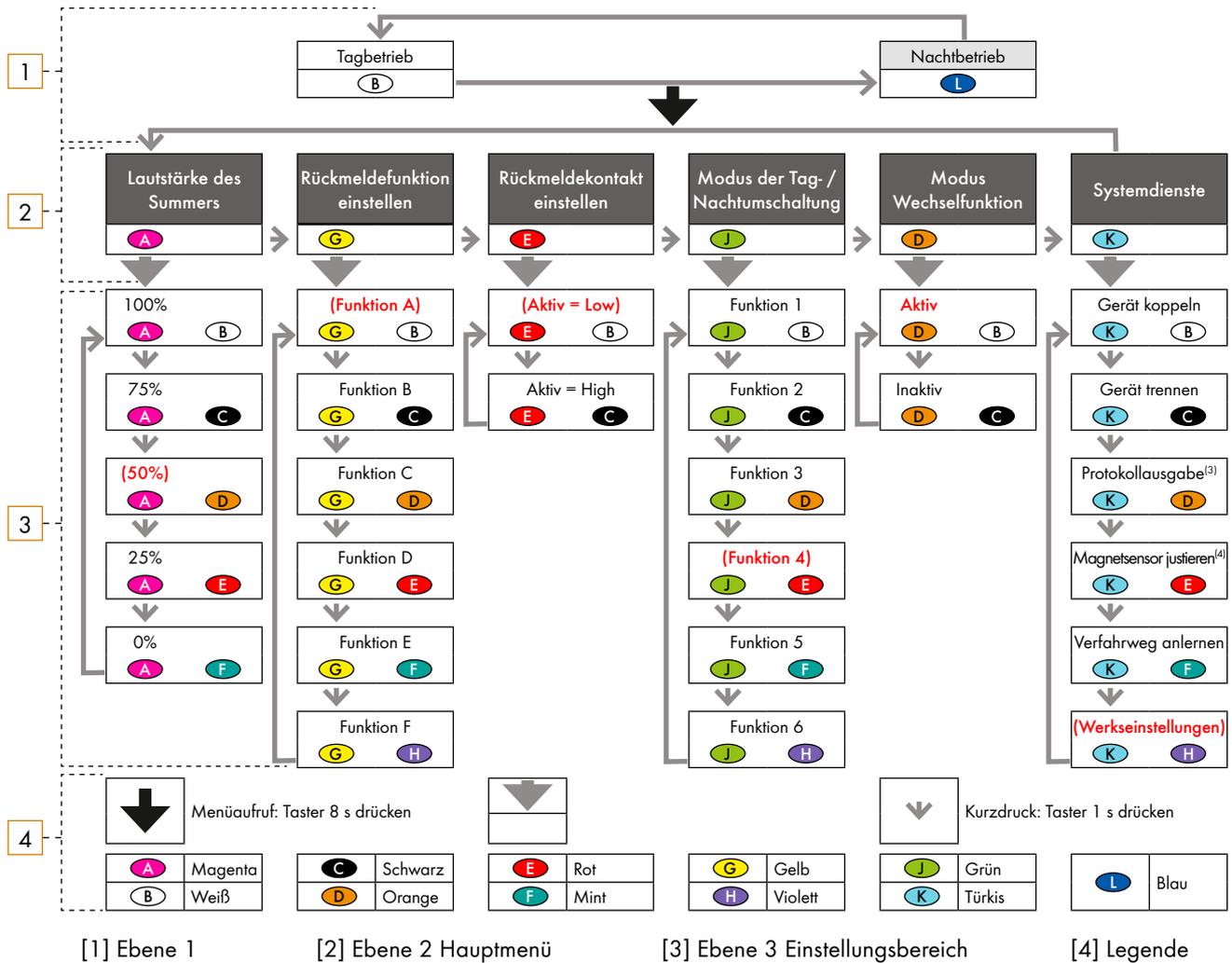
Über den Magneten auf der Rahmenseite registriert der Magnetsensor der GENIUS 2.1, ob die Tür geschlossen ist.

Bei Funktionsstörungen muss der Magnetsensor nachjustiert werden, siehe hierzu: „3.8.1 Magnetsensor justieren“ auf Seite 19



3. Bedienung

3.1 Menü - Handhabung

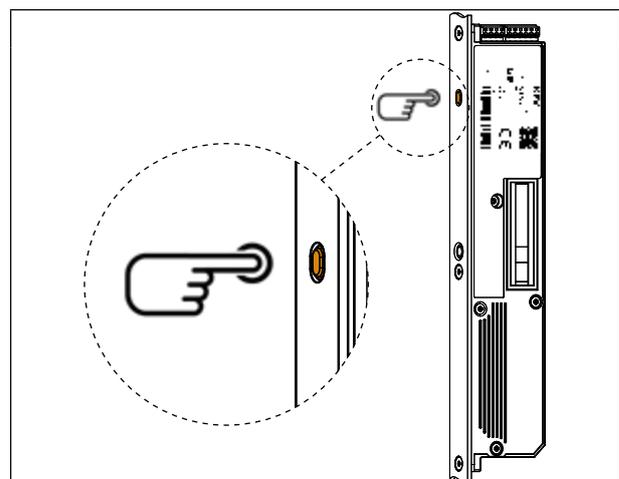


Taster mit Menü - LED

Die gesamte Bedienung und alle Einstellungen werden über den **Taster mit Menü - LED** vorgenommen.

Der Taster wird gedrückt. Durch drei verschieden lange Haltezeiten (**1 s, 3 s, 8 s**) wird die Navigation und die Programmierung der einzelnen Funktionen ausgeführt.

Die **LED** des Tasters leuchtet, bzw. blinkt in verschiedenen Farben. Die einzelnen Farben geben Auskunft darüber, an welcher Position im Menü sich der Anwender befindet.



Die drei Haltezeiten
 Die drei verschiedenen Haltezeiten sind in dieser Anleitung durch drei unterschiedliche Pfeile gekennzeichnet.

Großer Pfeil schwarz = 8 s	Großer Pfeil grau = 3 s	Kleiner Pfeil grau = 1 s

Ebene 1
 Nach dem Öffnen der Tür, zeigt die Menü - LED den aktuellen Status der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung an.
 Die LED zeigt die Ebene 1 an und leuchtet **weiß** (B) oder **blau** (L).
 Leuchtet die Menü - LED nicht (Timeout - Modus), wird der aktuelle Status durch einmaliges Drücken des Tasters mit Menü - LED angezeigt.
 Auf Ebene 1 wird durch Druck (1 s) zwischen Tagbetrieb (weiß) und Nachtbetrieb (blau) gewechselt.



Wechsel zu Ebene 2 Hauptmenü
 Taster (8 s) drücken



Ebene 2 Hauptmenü
 Auf Ebene II befinden sich das Hauptmenü, bestehend aus sechs Menüpunkten.
 Durch Drücken des Tasters (1 s) werden die Menüpunkte schrittweise aufgerufen.
 Mit jedem Schritt ändert sich die Farbe der LED. Jede Farbe kennzeichnet den aufgerufenen Menüpunkt.

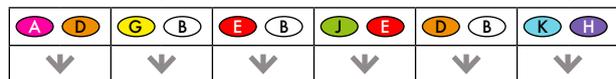


Wechsel zu Ebene 3 Einstellungsbereich
 Ist der gewünschte Menüpunkt aufgerufen, wird durch Drücken des Tasters (3 s) der Einstellungsbereich des Menüpunktes geöffnet.



Ebene 3 Einstellungsbereich
Am Beispiel des Menüpunkts „Systemdienste“ (K):
 In der Ebene 3 beginnt die LED zu blinken. Die Farbe wechselt zwischen der Grundfarbe des ausgewählten Menüpunktes und der Farbe der Position im Einstellungsbereich, die zuletzt gespeichert wurde.
 Bei einer Erstinbetriebnahme ist es die Position der Werkseinstellung. Die Werkseinstellungen sind in den Tabellen rot hervorgehoben. Im Menü Systemdienste befindet sich die Werkseinstellung an Pos. 6 (H).
 Durch Drücken des Tasters (1 s) werden die Einstellmöglichkeiten des Menüpunktes schrittweise aufgerufen.
 Mit jedem Schritt ändert sich die zweite Farbe der blinkenden LED. Die zweite Farbe kennzeichnet die Position im Einstellungsbereich. Die Anzahl der Positionen variiert je nach Menüpunkt. Es gibt bis zu sechs Positionen.

Pos. 1	(K) (B)	Weiß	Gerät koppeln
Pos. 2	(K) (C)	Schwarz	Gerät trennen
Pos. 3	(K) (D)	Orange	Protokollausgabe
Pos. 4	(K) (E)	Rot	Magnetsensor justieren
Pos. 5	(K) (F)	Mint	Verfahrweg anlernen
Pos. 6	(K) (H)	Violett	(Werkseinstellungen)



Abspeichern und beenden

Ist die gewünschte Einstellung ausgewählt, wird der „Taster mit Menü - LED“ 3 s gedrückt. Dadurch wird die Einstellung gespeichert. Man befindet man sich danach automatisch auf Ebene 1.

**Ohne Änderungen beenden**

Tür schließen oder Timeout (30 s) abwarten.
Man befindet man sich danach automatisch auf Ebene 1.

Standby

Nach 2 min ohne Druck auf den Taster mit Menü - LED schaltet sich dessen Beleuchtung und die der Status - LED aus.



Nach einem Öffnungssignal wird die Falle eingezogen und es ertönt ein akustisches Signal für bis zu 7 s. Springt die Tür auf oder wird geöffnet, schaltet das akustische Signal nach 2 s ab.



Bei einer Blockfahrt gibt die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung ein akustisches Signal für 14 s aus.



Bei einer Daueransteuerung an Klemme 4 wird ein akustisches Signal für 7 s ausgegeben und danach automatisch abgeschaltet.

3.2 Tag-/Nachtbetrieb manuell einstellen

Die GENIUS 2.1 ermöglicht Ihnen die Nutzung in zwei verschiedenen Betriebsarten.

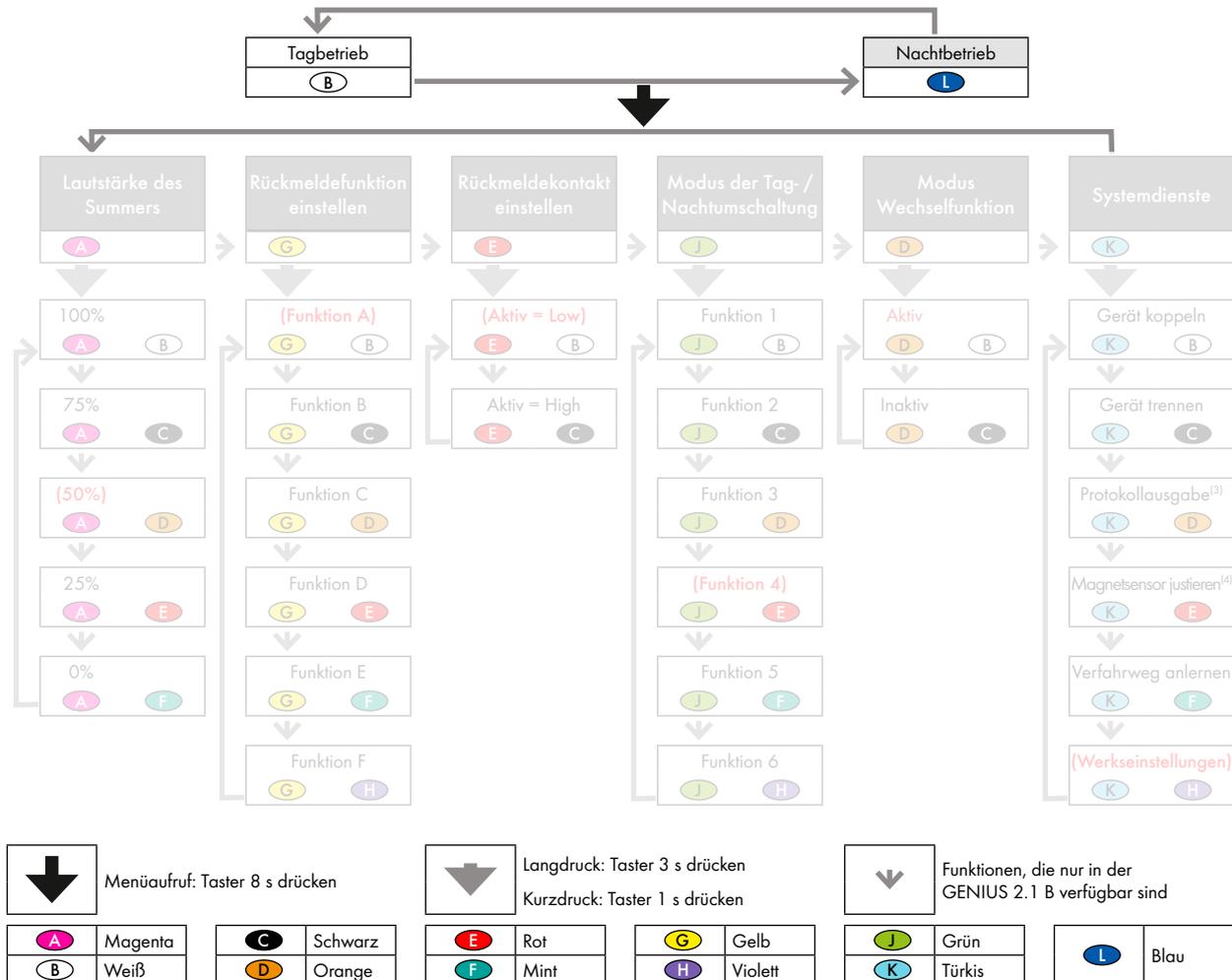
Im Tagbetrieb wird die Tür nur in Fallenfunktion genutzt, beim Schließen der Tür wird nicht vollständig verriegelt.

Diese Betriebsart empfiehlt sich für stark frequentierte Türen.

In Kombination mit einer optionalen Tagesfalle ist der Zutritt ohne Autorisierung möglich.

Im Nachtbetrieb wird die Tür nach jedem Schließen vollständig verriegelt. Diese Betriebsart empfiehlt sich für normal frequentierte Türen, z. B. in Ein- und Mehrfamilienhäusern.

(Alternative Modi siehe „3.6 Modus der Tag-/Nachtumschaltung“ auf Seite 15)



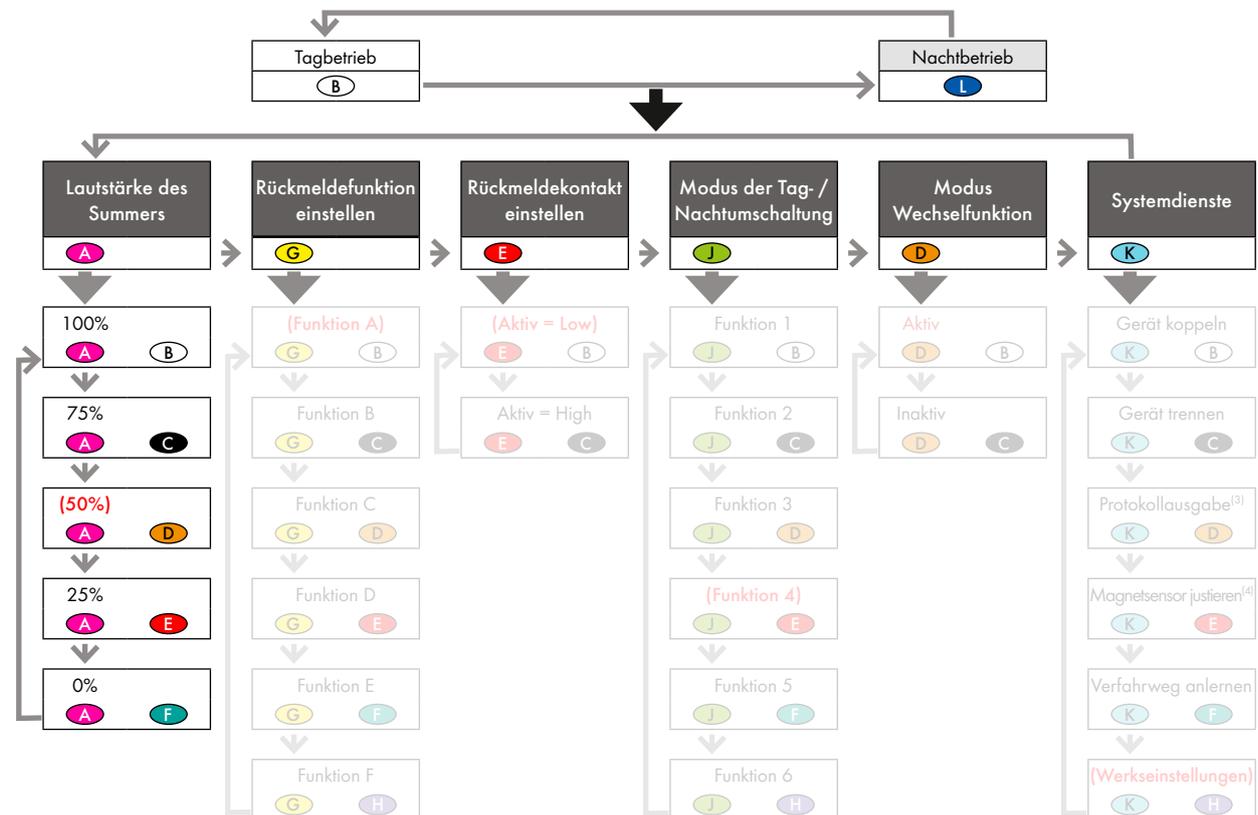
B	Wechsel zwischen Tag- und Nachtbetrieb	Taster jeweils 1x drücken
B	Tagbetrieb: E-Öffnerfunktion, Tür wird nicht verriegelt.	LED leuchtet weiß
L	Nachtbetrieb: Automatische Verriegelung beim Schließen der Tür	LED leuchtet blau

3.3 Lautstärke des Summers einstellen

Der Summer dient der akustischen Rückmeldung des Öffnungsvorgangs bzw. einer Fehlfunktion.

Die Lautstärke der Rückmeldung des Öffnungsvorgangs ist in fünf Stufen von 0 % bis 100 % einstellbar. Hieran gekoppelt ist die Tonlautstärke des Tasters der Menü - LED mit Ausnahme der Stufe 0%. Hier verbleibt die Lautstärke bei 25%.

Die Lautstärke der Rückmeldung einer Fehlfunktion ist fest voreingestellt.



Menüaufruf: Taster 8 s drücken
 Langdruck: Taster 3 s drücken
 Kurzdruck: Taster 1 s drücken

	Magenta		Schwarz		Rot		Gelb		Grün		Blau
	Weiß		Orange		Mint		Violett		Türkis		

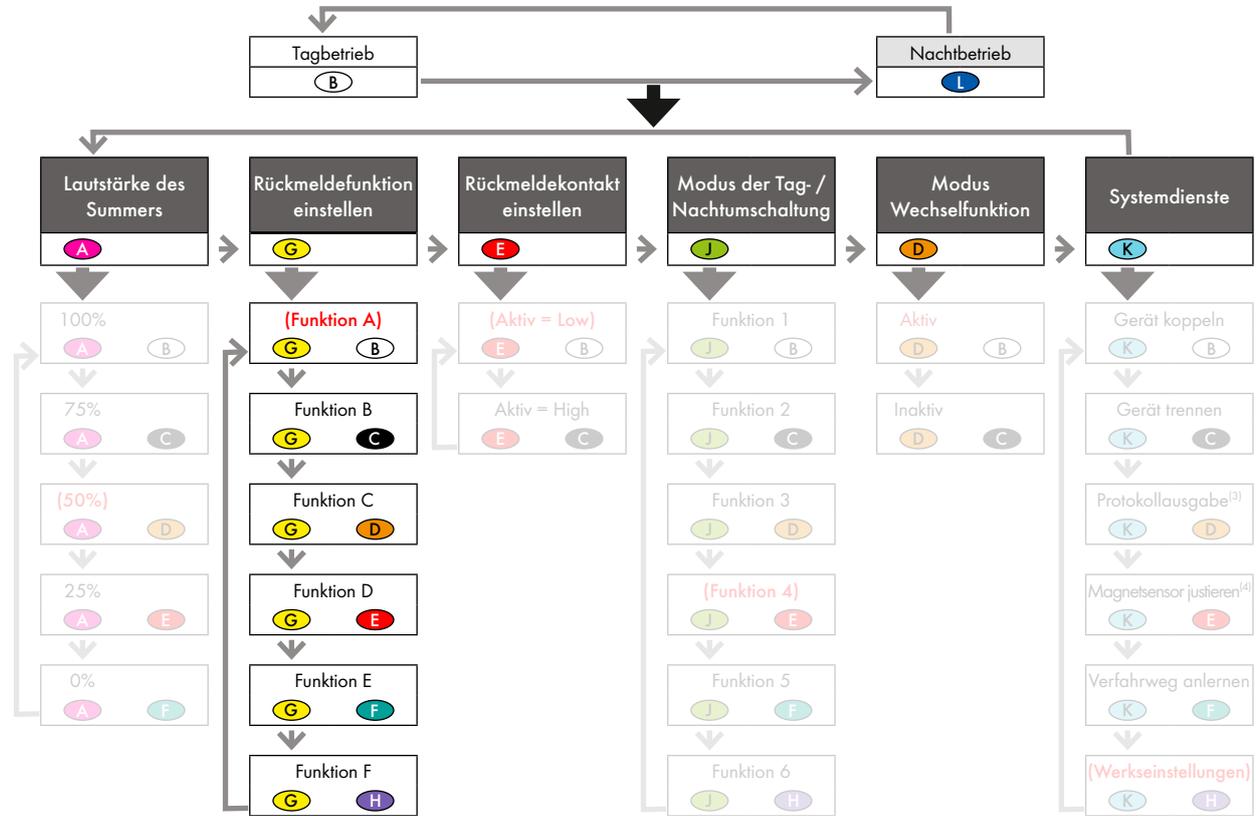
	Hauptmenü	Taster 1 x 8 s drücken	Auswahl speichern Taster 1 x 3 s drücken
	Einstellung der Lautstärke des Summers aufrufen	Taster 1 x 3 s drücken	
	100%	Taster 1 x 1 s drücken	
	75 %	Taster 2 x 1 s drücken	
	50 %*	Taster 3 x 1 s drücken	
	25 %	Taster 4 x 1 s drücken	
	Aus	Taster 5 x 1 s drücken	

*Standardwert bei Auslieferung

Bei einem Daueröffnungsimpuls an Klemme 4 wird nach spätestens 7 s die Tonausgabe am Summer ausgeschaltet.

3.4 Rückmeldefunktion einstellen

Der Rückmeldekontakt ist ein Ausgang, der durchschaltet, wenn der Zustand der ausgewählten Funktion erfüllt ist (z. B. Tür geschlossen und verriegelt). Dazu wird ein optionales 24 V DC Koppelrelais zwischen + 24 V DC und Klemme 7 geschaltet. Dadurch steht ein potentialfreier Schaltausgang für Drittsysteme (z. B. Alarmanlagen) zur Verfügung.



↓ Menüaufruf: Taster 8 s drücken
 ↓ Langdruck: Taster 3 s drücken
 ↓ Kurzdruck: Taster 1 s drücken

A	Magenta	C	Schwarz	E	Rot	G	Gelb	J	Grün	L	Blau
B	Weiß	D	Orange	F	Mint	H	Violett	K	Türkis		

A	Hauptmenü	Taster 1 x 8 s drücken	Auswahl speichern Taster 1 x 3 s drücken
G	Menüpunkt „Rückmeldekontakt einstellen“ auswählen	Taster 1 x 1 s drücken	
G	Menüpunkt „Rückmeldekontakt einstellen“ aufrufen	Taster 1 x 3 s drücken	
G B	Funktion A* : Tür zu und verriegelt: Klemme 7 aktiv	Taster 1 x 1 s drücken	
G C	Funktion B: • Tagbetrieb = Tür zu: Klemme 7 aktiv • Nachtbetrieb = Tür zu und verriegelt: Klemme 7 aktiv	Taster 2 x 1 s drücken	
G D	Funktion C: Falle gezogen: Klemme 7 aktiv	Taster 3 x 1 s drücken	
G E	Funktion D: • Aktiver Fehler: Klemme 7 wechselt jede 0,25 s zwischen aktiv und inaktiv • Falle gezogen oder Mehrfachverriegelung befindet sich im Ver- oder Entriegelungsvorgang: Klemme 7 wechselt jede 0,5 s zwischen aktiv und inaktiv • Verriegelt: Klemme 7 ist inaktiv • Nicht verriegelt: Klemme 7 aktiv	Taster 4 x 1 s drücken	
G F	Funktion E: Entriegelt: Klemme 7 aktiv	Taster 5 x 1 s drücken	
G H	Funktion F: Kein aktiver Fehler vorhanden: Klemme 7 aktiv	Taster 6 x 1 s drücken	

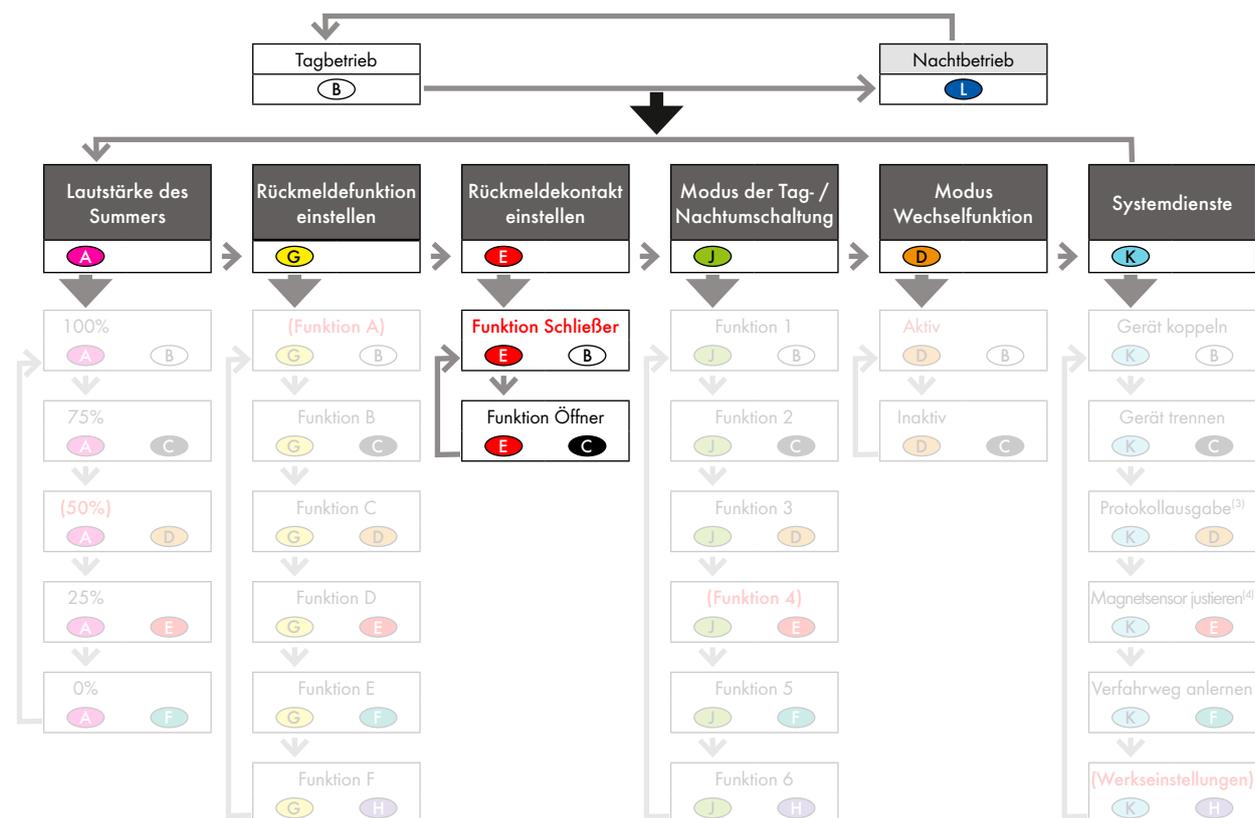
*Standardwert bei Auslieferung

3.5 Rückmeldekontakt einstellen

Dieser Menüpunkt richtet sich an spezielle Anwendungsfälle. Hierbei kann zwischen Schließer- oder Öffnerfunktion gewählt werden.

Wird „Funktion Schließer“ gewählt, wird dadurch das Koppelrelais eingeschaltet, wenn der Zustand der ausgewählten Funktion erfüllt ist (z. B. Tür geschlossen und verriegelt). Für die überwiegenden Anwendungsfälle der Rückmeldung, ist diese Einstellung zutreffend.

Wird „Funktion Öffner“ gewählt, wird dadurch das Koppelrelais ausgeschaltet, wenn der Zustand der ausgewählten Funktion erfüllt ist (z. B. Tür geschlossen und verriegelt). Für die Rückmeldung an eine Alarmanlage ist diese Einstellung zutreffend. Sollte die Versorgungsspannung in dieser Einstellung ausfallen, so wird der Zustand am Koppelrelais beibehalten.



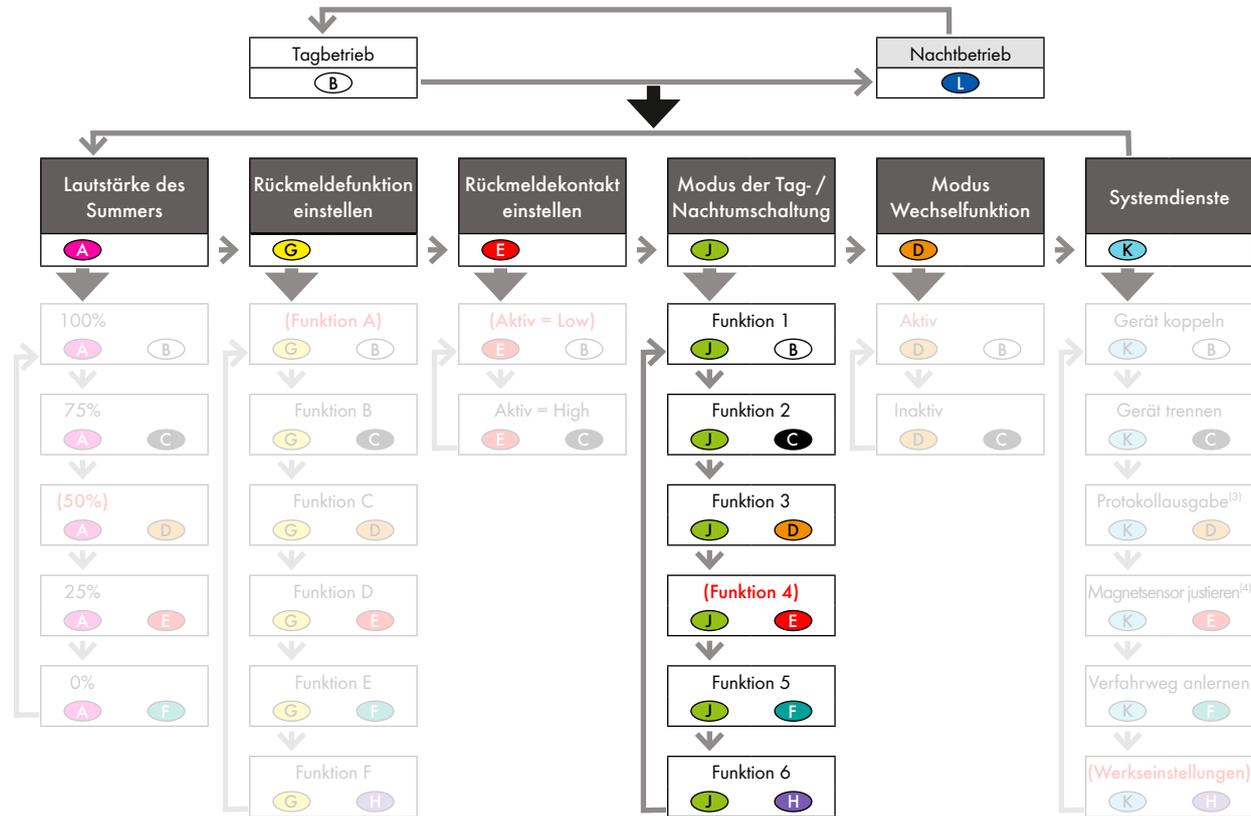
	Menüaufruf: Taster 8 s drücken		Langdruck: Taster 3 s drücken		Kurzdruck: Taster 1 s drücken
A Magenta	C Schwarz	E Rot	G Gelb	J Grün	L Blau
B Weiß	D Orange	F Mint	H Violett	K Türkis	

A	Hauptmenü	Taster 1 x 8 s drücken	Auswahl speichern Taster 1 x 3 s drücken
E	Menüpunkt „Rückmeldekontakt einstellen“ auswählen	Taster 2 x 1 s drücken	
E	Menüpunkt „Rückmeldekontakt einstellen“ aufrufen	Taster 1 x 3 s drücken	
E B	Funktion Schließer*	Taster 1 x 1 s drücken	
E C	Funktion Öffner	Taster 2 x 1 s drücken	

*Standardwert bei Auslieferung

3.6 Modus der Tag- / Nachtschaltung

Der Modus der Tag- / Nachtschaltung kann über den Taster mit Menü LED oder über die Eingangsklemme 0/1 geschaltet werden. Es können verschiedene Voreinstellungen vorgenommen werden. Z. B. kann der Taster mit Menü LED deaktiviert und dafür ein externer Schalter aktiviert werden, um eine nicht autorisierte Umstellung des Tag-/ Nachtmodus an der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung auszuschließen. Der zuletzt am Taster eingestellte Zustand bleibt bestehen.



⬇ Menüaufruf: Taster 8 s drücken
 ⬇ Langdruck: Taster 3 s drücken
 ⬇ Kurzdruck: Taster 1 s drücken

A Magenta	C Schwarz	E Rot	G Gelb	J Grün	L Blau
B Weiß	D Orange	F Mint	H Violett	K Türkis	

A	Hauptmenü	Taster 1 x 8 s drücken	Auswahl speichern Taster 1 x 3 s drücken
J	Menüpunkt „Modus der Tag- / Nachtschaltung“ auswählen	Taster 3 x 1 s drücken	
J	Menüpunkt „Modus der Tag- / Nachtschaltung“ aufrufen	Taster 1 x 3 s drücken	
J B	Funktion 1: Taster inaktiv / Klemme 1 inaktiv	Taster 1 x 1 s drücken	
J C	Funktion 2: Taster inaktiv / Klemme 1 aktiv	Taster 2 x 1 s drücken	
J D	Funktion 3: Taster aktiv / Klemme 1 inaktiv	Taster 3 x 1 s drücken	
J E	Funktion 4* Taster aktiv / Klemme 1 aktiv Die durch Taster oder Klemme 1 eingestellte Betriebsart kann sowohl durch Klemme 1 oder den Taster wieder umgestellt werden.	Taster 4 x 1 s drücken	
J F	Funktion: 5 Tagbetrieb über Klemme 1 aktiv = Der einmalige Wechsel in den Nachtbetrieb ist per Taster möglich.	Taster 5 x 1 s drücken	
J H	Funktion 6 Nachtbetrieb über Klemme 1 aktiv = Der einmalige Wechsel in den Tagbetrieb und wieder zurück in den Nachtbetrieb ist per Taster möglich.	Taster 6 x 1 s drücken	

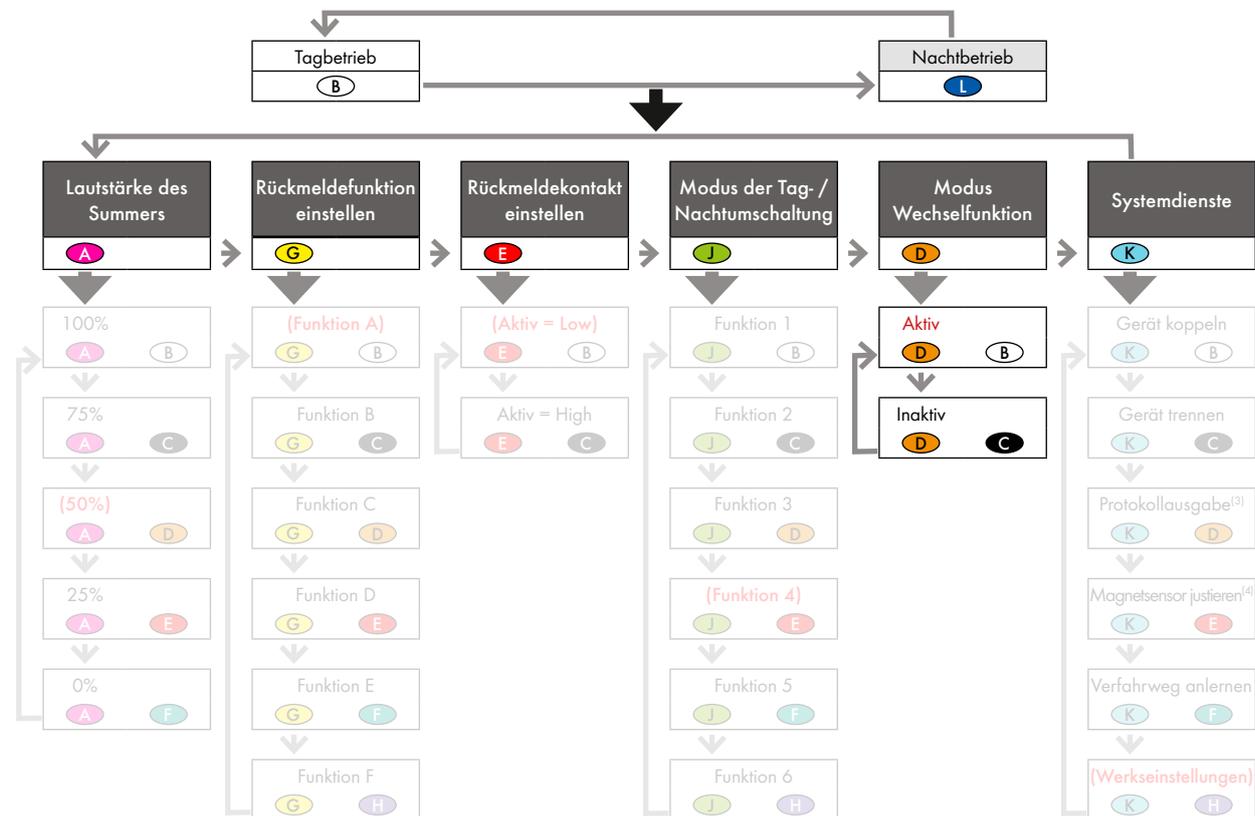
*Standardwert bei Auslieferung

3.7 Modus Wechselfunktion



Bei der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung in der **Umschaltfunktion B** kann die Falle nicht in die Wechselfunktion gezogen werden. **Daher muss diese Funktion deaktiviert werden!**

Im Menüpunkt „Modus Wechselfunktion“ wird eingestellt, ob die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung bei einem Öffnungsvorgang die Falle in die Wechselfunktion zieht oder nicht.



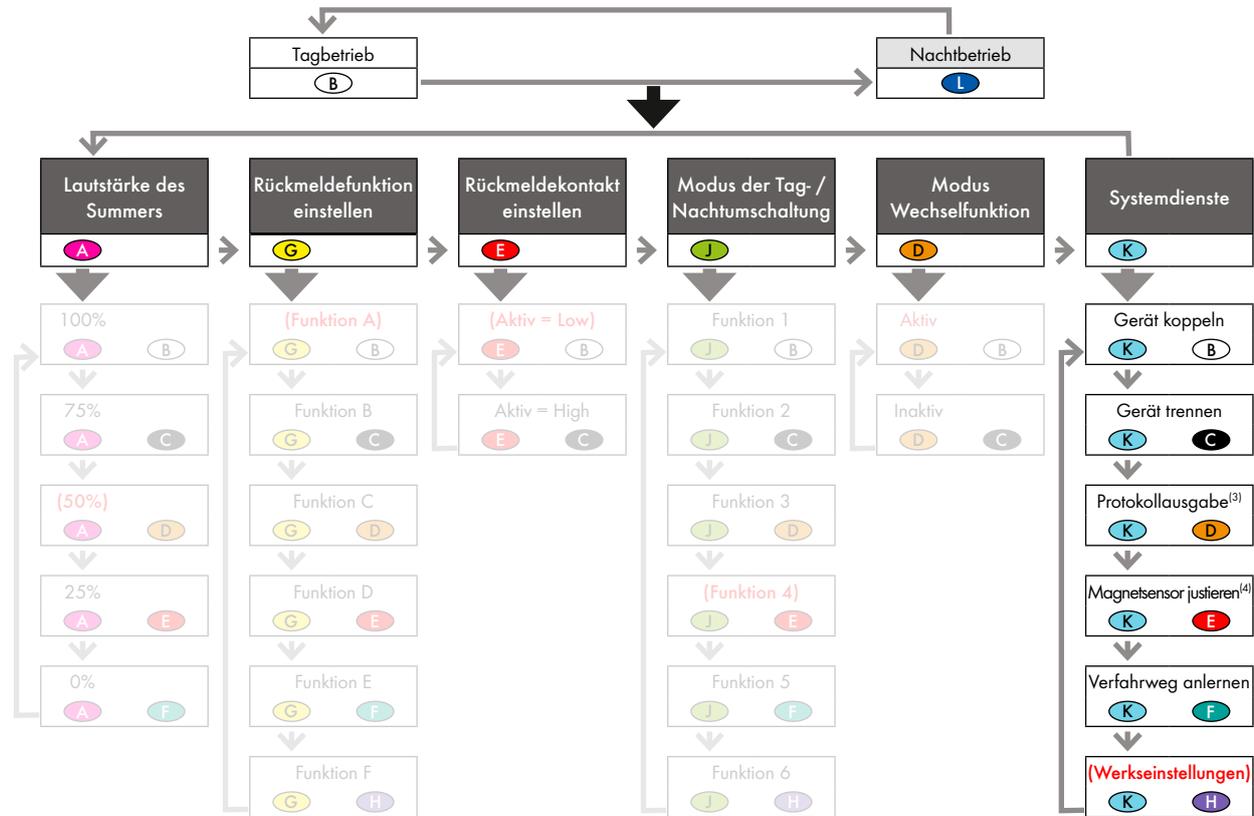
	Menüaufruf: Taster 8 s drücken		Langdruck: Taster 3 s drücken		Kurzdruck: Taster 1 s drücken
A Magenta	C Schwarz	E Rot	G Gelb	J Grün	L Blau
B Weiß	D Orange	F Mint	H Violett	K Türkis	

A	Hauptmenü	Taster 8 s drücken	Auswahl speichern: Taster 1 x 3 s drücken
D	Menüpunkt „Falle in Wechselfunktion“ auswählen	Taster 4 x 1 s drücken	
D	Menüpunkt „Falle in Wechselfunktion“ aufrufen	Taster 1 x 3 s drücken	
D B	Aktiv* = Falle wird bei Öffnungsimpuls eingezogen	Taster 1 x 1 s drücken	
D C	Inaktiv = Falle wird nicht eingezogen (Bei GENIUS 2.1 PANIK in der Umschaltfunktion B bereits ab Werk voreingestellt)	Taster 2 x 1 s drücken	

*Standardwert bei Auslieferung

3.8 Systemdienste aufrufen

Die Systemdienste dienen hauptsächlich zur Inbetriebnahme oder dem Servicefall



Menüaufruf: Taster 8 s drücken
 Langdruck: Taster 3 s drücken
 Kurzdruck: Taster 1 s drücken

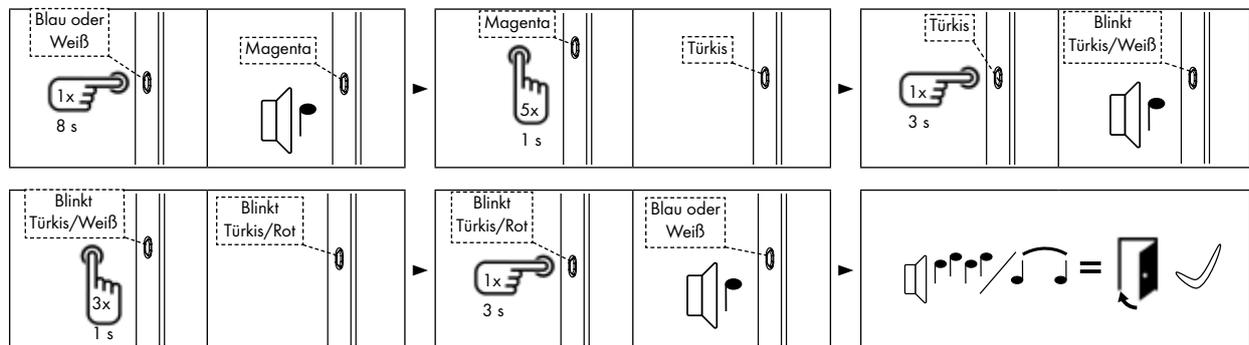
A Magenta	C Schwarz	E Rot	G Gelb	J Grün	L Blau
B Weiß	D Orange	F Mint	H Violett	K Türkis	

A	Hauptmenü	Taster 8 s drücken	Auswahl speichern Taster 1 x 3 s drücken
K	Menüpunkt „Systemdienste“ auswählen	Taster 5 x 1 s drücken	
K	Menüpunkt „Systemdienste“ aufrufen	Taster 1 x 3 s drücken	
K B	Geräte koppeln (nur für SI - RS485 kompatible Geräte)	Taster 1 x 1 s drücken	
K C	Geräte trennen (nur für SI - RS485 kompatible Geräte)	Taster 2 x 1 s drücken	
K D	Protokollausgabe per Tonfolge	Taster 3 x 1 s drücken	
K E	Magnetsensor justieren*	Taster 4 x 1 s drücken	
K F	Verfahrweg anlernen	Taster 5 x 1 s drücken	
K H	Werkseinstellungen (Standardwerte setzen)	Taster 6 x 1 s drücken	

3.8.1 Magnetsensor justieren



Der Magnetsensor muss nur dann justiert werden, wenn die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung nach dem Schließen der Tür nicht in Verriegelungsposition fährt.



Nach dem Schließen der Tür erfolgt die Justierung des Magnetsensors, dieses nimmt einige Sekunden in Anspruch.

Ist die Justierung der Magnetsensors erfolgreich abgeschlossen, fährt die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung in Verriegelungsposition.

Fährt die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung nicht in Verriegelungsposition, liegt eine Funktionsstörung vor. Das kann folgende Ursachen haben:

Beschreibung	Maßnahme	Bemerkung
<p>Kein Magnet vorhanden. Je nach verwendeten Rahmenteilen wird ein Magnet mit runder Buchse [1] oder mit ovaler Buchse [2] in das Rahmenteil eingesetzt bzw. ein runder Magnet [3] aufgeklebt.</p>	<p>Magnet montieren und die Tür schließen. Fährt die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung nach dem Schließen der Tür weiterhin nicht in Verriegelungsposition, führen Sie den Arbeitsschritt „Magnetsensor justieren“ aus.</p>	<p>Nehmen Sie für die Auswahl des passenden Magneten Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>
<p>Höhenposition des Magneten liegt außerhalb der Toleranz.</p>	<p>Positionieren Sie den Magneten neu. Dieses ist nur bei einem geklebten Magneten oder einem Magneten mit ovaler Buchse [1] möglich. Bei einem fest verbauten Magneten muss die Tür neu eingestellt werden.</p>	<p>Einstellarbeiten müssen von geschultem Fachpersonal ausgeführt werden. Nehmen Sie hierfür Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>
<p>Abstand zwischen Magnet und Magnetsensor liegt außerhalb der Toleranz.</p>	<p>Ist der Abstand zwischen Türblatt und Rahmen (die sog. Falzlufte) zu groß, kann der Magnetsensor den Magneten nicht erkennen. Die Tür muss neu eingestellt werden.</p>	<p>Einstellarbeiten müssen von geschultem Fachpersonal ausgeführt werden. Nehmen Sie hierfür Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>

3.9 Betriebszustandsanzeige der Status LED

LED	Summer	Beschreibung	Maßnahme	Bemerkung
Grün			Störungsfrei	
Blinkt Grün			Öffnungssignal liegt an Klemme 4 an.	
Blinkt Gelb			Fehlerhafte Kontaktierungen der Anschlussklemmen	Anschlussklemmen prüfen Bleibt der Fehler bestehen, Servicepartner kontaktieren.
Gelb			Eingeschränkte Funktion	Servicepartner kontaktieren.
Blinkt Gelb			Fehlfunktion Magnetsensor	Magnetsensor Justierung durchführen Siehe: „3.8 Systemdienste aufrufen“ auf Seite 18 Bleibt der Fehler bestehen, Servicepartner kontaktieren.
Blinkt Gelb Grün			Riegeelemente bei geöffneter Tür ausgefahren	Tür vor dem Schließen entriegeln
Rot			Versorgungsspannung fehlerhaft	Versorgungsspannung prüfen lassen
			Betriebsspannung überschritten	Umgebungstemperatur prüfen
Rot			Justierung Magnetsensor fehlgeschlagen	Position des Magneten prüfen
			Fehler in der Steuereinheit	Servicepartner kontaktieren.
Blinkt Rot			Blockfahrt (vollständiger Riegelausschluss nicht möglich)	Mechanische Schwergängigkeit prüfen freien Einlauf der Riegeelemente prüfen Bleibt der Fehler bestehen, Servicepartner kontaktieren.

= LED leuchtet

= LED blinkt

3.10 Ver- und Entriegeln

Verriegeln

Tagbetrieb
Im Tagbetrieb kann die Tür manuell über den Zylinderschlüssel verriegelt werden. Dabei werden alle Verriegelungselemente ausgefahren.

Nachtbetrieb
Im Nachtbetrieb wird beim Schließen der Tür automatisch verriegelt. Alle Verriegelungselemente werden hierbei ausgefahren.

Entriegeln

Die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung kann von innen über den Schließzylinder, den Drücker, die horizontale Betätigungsstange oder durch ein optionales Zutrittskontrollsystem entriegelt werden. Hierzu muss der Schlüssel bis zum Entriegelungsanschlag bzw. der jeweilige

Beschlag vollständig betätigt oder durch einen Öffnungsimpuls von dem Zutrittskontrollsystem ausgelöst werden: Alle Verriegelungselemente inklusive der Falle (**Ausnahme GENIUS 2.1 PANIK mit Umschalfunktion B**) werden eingezogen.

- Wird über den Zylinderschlüssel ver- oder entriegelt, so muss dieses immer bis zum Endanschlag erfolgen. Nach einer Teildrehung zurück kann der Zylinderschlüssel aus dem Schließzylinder herausgezogen werden.
- Wird die Tür unmittelbar nach dem automatischen Entriegeln nicht geöffnet, bleibt sie für 7 s entriegelt und es ertönt in diesem Zeitraum ein akustisches Signal.
- Wird die Tür innerhalb dieses Zeitraums geöffnet, wird der Signalton abgeschaltet.
- Wird die Tür innerhalb dieses Zeitraums nicht geöffnet, fährt die GENIUS 2.1 wieder in Verriegelungsposition.

- Wird die Tür geschlossen, fährt die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung in Verriegelungsposition.
- Ein Öffnen über Schließzylinder, Drücker oder horizontale Betätigungsstange darf nur bei Motorstillstand erfolgen.
- Ein Öffnen während des Verriegelungsvorgangs führt zum Abbruch. Die GENIUS 2.1 Mehrfachverriegelung fährt in Position „entriegelt“ und die Falle wird in Wechselposition gezogen. **Nicht bei GENIUS 2.1 PANIK mit Umschalfunktion B!**
- Um wieder elektromechanisch zu verriegeln, muss die Tür geöffnet und geschlossen werden. Danach fährt die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung in Position „verriegelt“.



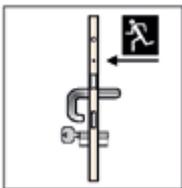
Wechselfunktion E

Das Öffnen der Tür in Fluchrichtung ist jederzeit durch Betätigung des Drückers oder der horizontalen Betätigungsstange möglich.

Das Öffnen der Tür gegen die Fluchrichtung ist erst nach Entriegelung und Öffnen über den Schlüssel oder der motorischen Entriegelung über die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung möglich. Nach Nutzung der Fluchfunktion ist der Zutritt gegen die Fluchrichtung nach dem Zufallen der Tür wieder blockiert und ein Zurückflüchten somit nicht mehr möglich.

Bedienung

- Notöffnung in Fluchrichtung: Tür über den Drücker oder die horizontale Betätigungsstange öffnen.
- Öffnung entgegen Fluchrichtung: Tür über Schlüssel entriegeln und öffnen. Schlüssel hierbei bis zum Entriegelungsanschlag drehen.
- Verriegelung im Nachtbetrieb: Nach dem Schließen der Tür wird automatisch verriegelt.
- Verriegelung im Tagbetrieb: Es erfolgt keine automatische Verriegelung.



Umschaltfunktion B

Das Öffnen der Tür in Fluchrichtung ist jederzeit durch Betätigung des Drückers oder der horizontalen Betätigungsstange möglich.

Das Öffnen der Tür gegen die Fluchrichtung über den Drücker ist erst nach Entriegelung über den Schlüssel oder der motorischen Entriegelung über die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung möglich.

Bedienung

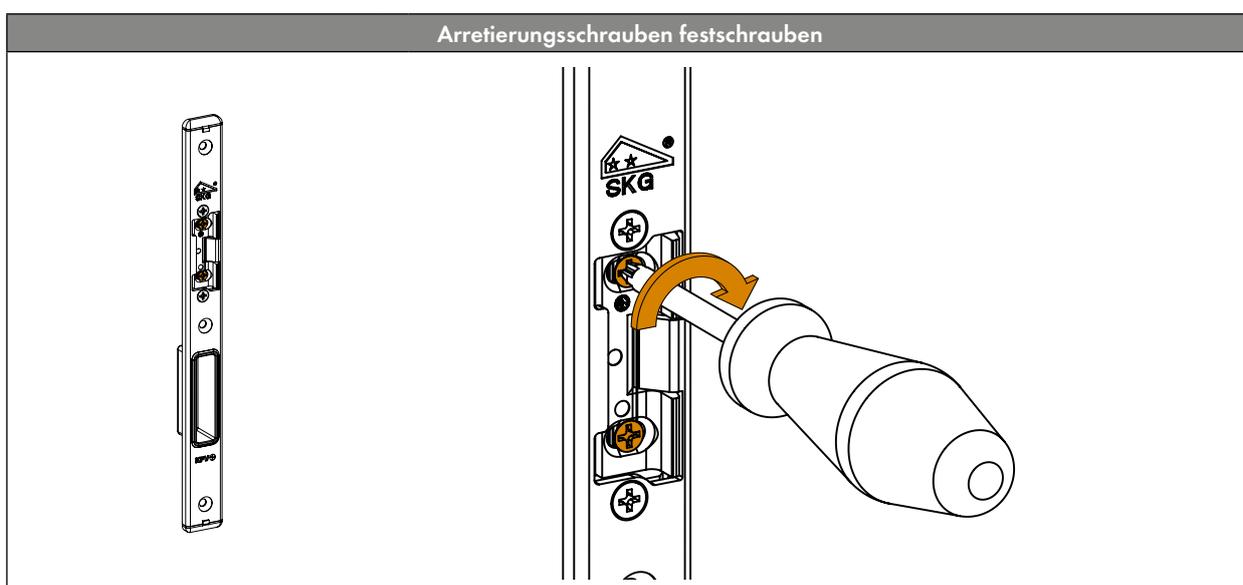
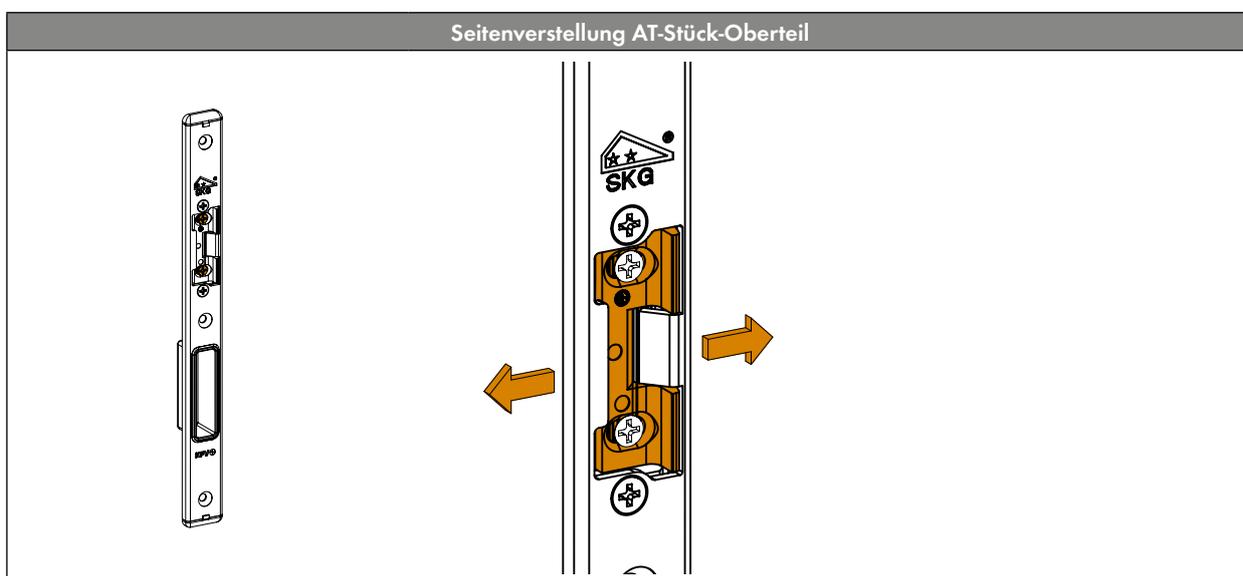
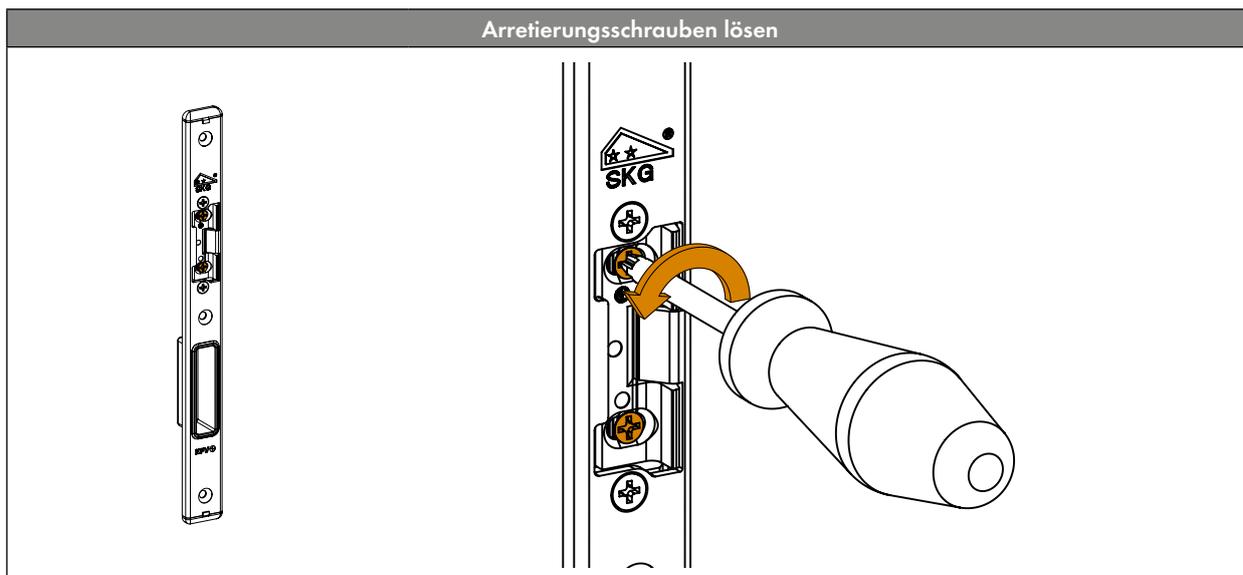
- Notöffnung in Fluchrichtung: Tür über den Drücker oder die horizontale Betätigungsstange öffnen.
- Öffnung entgegen Fluchrichtung: Tür über Schlüssel entriegeln. Schlüssel hierbei bis zum Entriegelungsanschlag drehen. Tür über den Drücker öffnen.
- Verriegelung im Nachtbetrieb: Die Tür wird automatisch verriegelt. Nach Nutzung der Fluchfunktion ist der Zutritt gegen die Fluchrichtung nach dem Zufallen der Tür wieder blockiert und ein Zurückflüchten somit nicht mehr möglich.
- Verriegelung im Tagbetrieb: Es erfolgt keine automatische Verriegelung. Zum Öffnen entgegen der Fluchrichtung, den Drücker betätigen.

3.11 Rahmenteile und AT-Stück justieren

3.11.2 Q-Verstellung justieren



3.11.3 AT-Stück justieren



4. Wartung

4.1 Monatliche Prüfung und Wartung

Gemäß DIN EN 179 bzw. DIN EN 1125 muss eine Prüfung und Wartung der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung nach 20.000 Öffnungszyklen, spätestens aber 1x monatlich, durchgeführt werden. Das Ergebnis muss dokumentiert werden. Im Falle von Vandalismus, muss eine sofortige Prüfung und Wartung durchgeführt werden.

GEFAHR!

Jede Veränderung am ursprünglichen Auslieferungszustand der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung ist unzulässig. Die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung funktioniert dann nicht bestimmungsgemäß, dadurch kann es zu Funktionsstörungen/-ausfällen kommen.

Bei Funktionsstörungen/-ausfällen der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung besteht in einer Paniksituation Lebensgefahr, da der Fluchtweg nicht genutzt werden kann.

Der Auslieferungszustand der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung muss umgehend durch KfV oder einen von KfV autorisierten Kundendienst wiederhergestellt werden. Nehmen Sie hierfür Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.

GEFAHR!

Eine unsachgemäße Instandsetzung der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung ist unzulässig. Es kann zu Funktionsstörungen/-ausfällen kommen.

Bei Funktionsstörungen/-ausfällen der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung besteht in einer Paniksituation Lebensgefahr, da der Fluchtweg nicht genutzt werden kann.

Eine Instandsetzung der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung darf ausschließlich durch KfV oder einen von KfV autorisierten Kundendienst ausgeführt werden. Nehmen Sie hierfür Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.

GEFAHR!

Zu fest gezogene Verschraubung der Verriegelungskästen und des GENIUS-Motors können zu Schwergängigkeit der Mechanik führen. Die Stulpbefestigungsschrauben können überdreht werden. Beides kann Funktionsstörungen/-ausfälle bewirken.

Bei Funktionsstörungen/-ausfällen der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung besteht in einer Paniksituation Lebensgefahr, da der Fluchtweg nicht genutzt werden kann.

Alle Schrauben stets nur handfest (1 Nm) anziehen. Können die Verschraubungen nicht mehr angezogen werden, muss die Verschraubung der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung umgehend instandgesetzt werden. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.

Auf Originalzustand prüfen		
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob nachträglich zusätzliche Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt wurden. ▶ Prüfen, ob original Bauteile der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung ausgetauscht wurden. 	<p>Wurden zusätzliche Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt, funktioniert die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung nicht bestimmungsgemäß.</p> <p>Weichen die Bauteile der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung von den ursprünglich gelieferten/zugelassenen Bauteilen ab, funktioniert die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung nicht bestimmungsgemäß.</p>	<p>In beiden Fällen muss der Lieferzustand umgehend wiederhergestellt werden, bis dahin erlischt die Gewährleistung.</p> <p>Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>

Kabel und Steckverbindungen prüfen		
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob alle Kabel beschädigungsfrei sind. ▶ Prüfen, ob alle Steckverbindungen frei von Verschmutzungen, Korrosion oder anderen Beschädigungen sind und ob alle Kabelstecker fest in den Buchsen sitzen. 	<p>Beschädigte Kabel und verschmutzte, korrodierte oder lockere Steckverbindungen können zu Funktionsstörungen/-ausfall führen.</p>	<p>Beschädigte Kabel und Steckverbindungen müssen umgehend ausgetauscht werden.</p> <p>Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>

Verschraubungen prüfen		
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Verschraubungen der Bedienelemente (Drücker oder Pushbar) festgezogen sind und die Bedienelemente spielfrei arbeiten. ▶ Prüfen, ob alle weiteren Verschraubungen der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung fest angezogen sind. 	Bei gelockterter Verschraubung arbeitet die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung unpräzise, dadurch erhöht sich der Verschleiß und es kann zu Funktionsstörungen/-ausfällen kommen.	<p>Alle gelockerten Verschraubungen anziehen. (handfest, max. 1 Nm)</p> <p>Lassen sich Schrauben nicht mehr festziehen (z. B. weil sie überdreht sind) muss die Verschraubung umgehend instandgesetzt werden.</p> <p>Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>
Verriegelungselemente prüfen		
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei geöffneter Tür die Verriegelungselemente in Verriegelungsposition bringen und auf Beschädigungen prüfen. Z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Deformationen • Abnutzung • Brüche 	Beschädigte Verriegelungselemente können das Ver- und Entriegeln erschweren/verhindern und die Kunststoffhinterfütterungen der Rahmenteile beschädigen.	<p>Bei beschädigten Verriegelungselementen muss die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung ausgetauscht werden.</p> <p>Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>
Rahmenteile prüfen		
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rahmenteile auf Verschmutzungen, Fremdkörper und Beschädigungen prüfen. 	Verschmutzte, blockierte bzw. beschädigte Rahmenteile erschweren bzw. verhindern das Ver- und Entriegeln. Das führt zu Funktionsstörungen/-ausfall.	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenteile reinigen und erneut auf Funktionstüchtigkeit überprüfen. Lässt sich eine einwandfreie Funktion nicht wiederherstellen, müssen die Rahmenteile ausgetauscht werden. • Beschädigte Rahmenteile müssen grundsätzlich ausgetauscht werden. <p>Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>
Verriegeln und Öffnen der Tür prüfen		
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schalten Sie die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung in den Tagmodus siehe „3.2 Tag-/Nachtbetrieb manuell einstellen“ auf Seite 12. 		
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Tür schließen: 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Tür muss frei in den Rahmen einlaufen. 	Schleifen Rahmenteile und Elemente der Mehrfachverriegelung aneinander, muss die Tür eingestellt werden.
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Tür geschlossen: 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Falle muss verriegeln und die Tür sicher geschlossen halten. 	<p>Springt die Tür wieder auf, muss die Tür eingestellt werden.</p> <p>Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Tür mit dem Schlüssel verriegeln: ▶ Tür öffnen: 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Verriegelungselemente müssen sich leichtgängig bewegen. • Pushbar/Drücker betätigen. Alle Verriegelungselemente und die Tür müssen sich leichtgängig bewegen. 	<p>Bewegen sich die Verriegelungselemente schwergängig, kann das verschiedene Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seitliche Einstellung der Rahmenteile: Durch Verstellung der Rahmenteile wird der Dichtschluss des Türblattes beeinflusst. Ist dieser zu stark, kann Schwergängigkeit die Folge sein siehe „3.11 Rahmenteile und AT-Stück justieren“ auf Seite 22. • Unzureichende Schmierung: Siehe „4.2 Schmierung“ auf Seite 28. <p>Bleibt die Schwergängigkeit bestehen, muss die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung instand gesetzt werden.</p> <p>Nehmen Sie in allen o. g. Fällen Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>

Verriegeln und Entriegeln elektromechanisch prüfen		
<p>► Schalten Sie die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung in den Nachtmodus siehe „3.2 Tag-/Nachtbetrieb manuell einstellen“ auf Seite 12.</p>		
<p>► Tür schließen: Die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung fährt in Verriegelungsposition.</p> <p>► Tür öffnen: Drücker/Pushbar betätigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Verriegelungselemente müssen leichtgängig verriegeln. • Alle Verriegelungselemente müssen leichtgängig und vollständig entriegeln. Die Tür muss sich leichtgängig öffnen. 	<p>Bewegen sich die Verriegelungselemente schwergängig oder kommt es beim Verriegeln zu einer Blockfahrt (der GENIUS Motor fährt bei einem zu hohen Widerstand in Position "entriegelt" und es ertönt ein Signalton), kann das verschiedene Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seitliche Einstellung der Rahmenteile: Durch Verstellung der Rahmenteile wird der Dichtschluss des Türblattes beeinflusst. Ist dieser zu stark, kann Schwergängigkeit die Folge sein siehe: „3.1.1 Rahmenteile und AT-Stück justieren“ auf Seite 22. • Unzureichende Schmierung: Siehe „4.2 Schmierung“ auf Seite 28. <p>Bleibt die Schwergängigkeit bestehen, muss die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung instand gesetzt werden. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>

Betätigungskraft prüfen		
<p>Wir empfehlen die Betätigungskraft zum Freigeben der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung mit einem Kraftmesser zu prüfen. Um vergleichbare Werte zu erhalten, muss stets an gleichbleibender Stelle der Pushbar/des Drückers gemessen werden.</p>		
<p>► Messung am Drücker: Monatlich an einer gleichbleibenden Stelle am Drückerende messen.</p> <p>► Messung an der Pushbar: Monatlich an drei gleichbleibenden Stellen messen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • am linken Hebel • am rechten Hebel • in der Mitte der Stange <p>► Dokumentieren Sie die gemessenen Werte.</p>	<p>Bei zu hoher Betätigungskraft wird die Entriegelung der Tür erschwert bzw. verhindert. Die Betätigungskraft muss so ausgelegt sein, dass auch Kinder und alte, gebrechliche Menschen in der Lage sind die Tür zu öffnen.</p>	<p>Weichen die gemessenen Werte stark von den ermittelten Werten des Vormonats ab, kann diese Abweichung ein Indiz für Verschleiß sein. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>

Schmierung		
<p>► Prüfen des Schmierungszustandes auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschmutzungen • Trockenheit • Verharzung 	<p>Ist die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung unzureichend geschmiert, verschmutzt oder durch ein ungeeignetes Schmiermittel verharzt, führt das zu Schwergängigkeit und Verschleiß. Funktionsstörungen/-ausfall sind die Folge.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Säubern Sie verschmutzte Bereiche mit einem trockenen Tuch. • Schmieren Sie alle Schmierstellen mit harzfreiem, vollsynthetischem Sprühfett siehe „4.2 Schmierung“ auf Seite 28. • Die Verwendung harzender Schmiermittel ist unzulässig. Wurden harzende Schmiermittel verwendet muss die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung ausgetauscht werden. <p>Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>

4.1.1 Protokoll Prüfung und Wartung

Auf Originalzustand prüfen	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktiert
Zusätzliche Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt			
Sämtliche Bauteile der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung entsprechen der Auflistung der gelieferten/zugelassenen Bauteile.			

Verschraubungen prüfen	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktiert
Verschraubungen der Bedienelemente (Drücker oder Pushbar) sind angezogen. (1 Nm)			
Alle weiteren Verschraubungen der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung sind angezogen. (1 Nm)			

Kabel und Steckverbindungen prüfen	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktiert
Kabel sind beschädigungsfrei			
Steckverbindungen sind beschädigungsfrei			

Verriegelungselemente prüfen	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktiert
Verriegelungselemente sind beschädigungsfrei			

Rahmenteile prüfen	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktiert
Rahmenteile sind beschädigungsfrei			

Verriegeln und Öffnen der Tür prüfen	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktiert
Tür schließen: Tür läuft frei in den Rahmen ein.			
Tür geschlossen: Die Falle verriegelt und hält die Tür sicher geschlossen.			
Mit Schlüssel verriegeln: Alle Verriegelungselemente bewegen sich leichtgängig.			
Tür mittels Pushbar/Drücker öffnen: Alle Verriegelungselemente bewegen sich leichtgängig.			

Verriegeln und Entriegeln elektromechanisch prüfen	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktiert
Tür schließen: Die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung fährt in Verriegelungsposition.			
Tür mittels Pushbar/Drücker öffnen: Alle Verriegelungselemente und die Tür bewegen sich leichtgängig.			

Betätigungskraft prüfen				Ja	Nein	Vertragspartner kontaktiert
EN 1125	Linker Hebel	Mitte Stange	Rechter Hebel			
Messwert						
Abweichung vom Vormonat						
EN 179	Drücker					
Messwert						
Abweichung vom Vormonat						

Schmierung	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktiert
Die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung ist entsprechend den Anweisungen des Herstellers gereinigt und geschmiert.			
Schmierung	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktiert
Die GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung ist durch die Verwendung harzender Schmiermittel verklebt.			

Name des Prüfers:	Ort:	Datum:	Unterschrift:

4.2 Schmierung

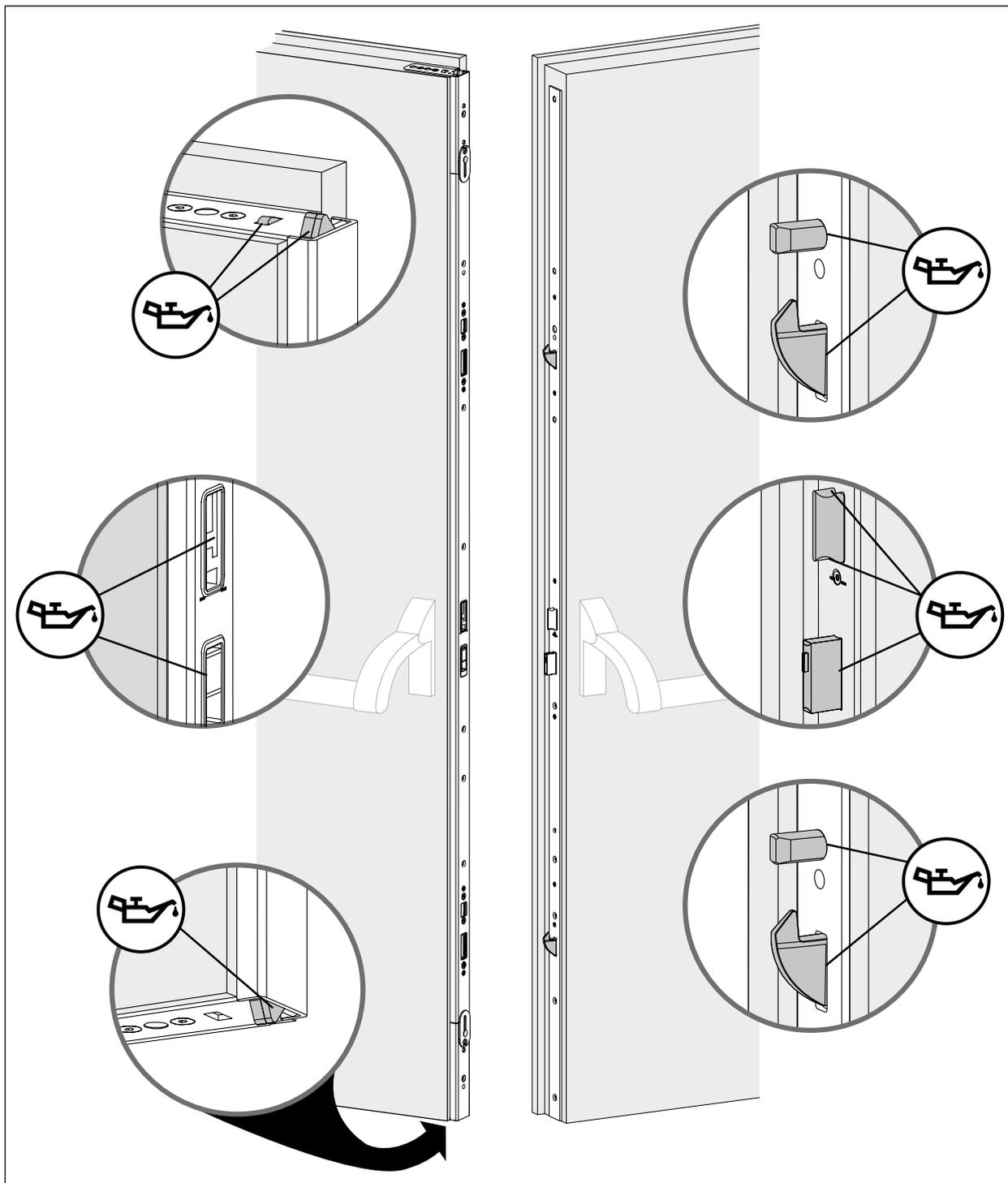
GEFAHR!

Multifunktionsöle oder Vielzwecksprays spülen die ursprüngliche Schmierung heraus. Dieses führt zu Funktionsstörungen/-ausfällen.

Bei Funktionsstörungen/-ausfällen der GENIUS 2.1 PANIK Mehrfachverriegelung besteht in einer Paniksituation Lebensgefahr, da der Fluchweg nicht genutzt werden kann.

Verwenden Sie ausschließlich harzfreies, vollsynthetisches Sprühfett.

Bei Bedarf, mindestens aber 1x jährlich, muss eine Schmierung der nachstehend gekennzeichneten Schmierstellen erfolgen. siehe: „1.3.1 Verschluss“ auf Seite 4.



5. Anhang

5.1 Technische Daten

Umweltbedingungen		
Umgebungstemperaturbereich in der Tür (nach DIN EN 14846 Klasse K,M,L,N,P)	T_{UM}	-25 °C ...+70 °C
Relative Luftfeuchtigkeit		20 % bis 80 % (nicht kondensierend)
Schutzklasse		IP 40

Elektrische Daten		
Betriebsspannung	U_B	+24 V DC (+19 V DC ... +32 V DC)
Betriebsstrom Standby / Bereitschaft	I_{St}	typ. 30 mA
Betriebsstrom bei Motoransteuerung	I_B	typ. 500 mA (max. 1000 mA)
Verpolschutz	U_{Verp}	- 50 V
Ausgangssignal Klemme 7		
Schaltet aktiv gegen Masse (GND)	I_{KL7}	≤ 20 mA
Intern mit Pullup Widerstand	R_{Pullup}	4,7 k Ω
Max. kapazitive Last	C_{max}	≤ 47 μ F
Eingangssignal Klemme 4		
Entriegeln Ein	$U_{KL4.ON}$	> 7,0 V DC
Entriegeln Aus	$U_{KL4.OFF}$	< 4,0 V DC
Intern mit Pulldown Widerstand	$R_{Pulldown}$	4,7 k Ω
Eingangssignal Klemme 1		
Nachtbetrieb	$U_{KL1.Nacht}$	> 7,0 V DC
Tagbetrieb	$U_{KL1.Tag}$	< 4,0 V DC
Intern mit PullUp Widerstand	R_{Pullup}	4,7 k Ω

Magnetsensor		
Falzlufthöhe		4 mm \pm 3 mm (mit original Magnet und korrekter Ausrichtung)

Abmessungen		
Maße	B x L x T	16 mm, 252 mm, 49 mm + Stulpdicke

Leitungslängen		
Leitungslänge bei 0,14 mm ²	LIICY	≤ 24 m
Leitungslänge bei 0,5 mm ²	LIICY	≤ 50 m

SIEGENIA[®]

brings spaces to life

Ein Unternehmen der SIEGENIA GRUPPE
KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Siemensstraße 10
42551 Velbert
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 2051 278-0
Telefax: +49 2051 278-167
info@siegenia.com
www.siegenia.com



Unsere internationalen Anschriften
finden Sie unter: www.siegenia.com

SIEGENIA weltweit:

Benelux Telefon: +31 85 4861080
China Telefon: +86 316 5998198
Deutschland Telefon: +49 271 39310
Frankreich Telefon: +33 3 89618131
Großbritannien Telefon: +44 2476 622000
Italien Telefon: +39 02 9353601
Österreich Telefon: +43 6225 8301

Polen Telefon: +48 77 4477700
Russland Telefon: +7 495 7211762
Schweiz Telefon: +41 33 3461010
Südkorea Telefon: +82 31 7985590
Türkei Telefon: +90 216 5934151
Ukraine Telefon: +380 44 4637979
Ungarn Telefon: +36 76 500810
Weißrussland Telefon: +375 17 3143988

Sprechen Sie mit Ihrem Fachbetrieb: